

ALEXANDER-VON-HUMBOLDT-GYMNASIUM SCHWEINFURT

Naturwissenschaftlich-technologisches und sprachliches Gymnasium
Seminarschule für Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik,
Physik, Biologie, Chemie und Sport (männlich)

Medienkonzept

Rahmendokument

Ziele · Profil · Bausteine · 1:1-Ausstattung · Organisation · Evaluation



Stand: 01.07.2026



1. Auftrag und Funktion des Medienkonzepts

Das Medienkonzept systematisiert die Medienarbeit des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums aus pädagogischer, organisatorischer und technischer Sicht. Es ist das zentrale Planungs- und Steuerungsinstrument für die Medienbildung an unserer Schule und zugleich Grundlage für Investitionsentscheidungen des Schulaufwandsträgers sowie Voraussetzung für die Beantragung staatlicher Fördermittel.

Grundlage des Medienkonzepts ist der Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen (ISB) mit seinen fünf Kompetenzbereichen: Basiskompetenzen, Suchen und Verarbeiten, Kommunizieren und Kooperieren, Produzieren und Präsentieren, Analysieren und Reflektieren. Für die Lehrkräfteseite dient der DigCompEdu Bavaria als Referenzrahmen. Ziel ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schulzeit systematisch, kontinuierlich und spiralförmig alle Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen erwerben, die ein eigenständiges und verantwortungsvolles Handeln in einer digital geprägten Lebenswelt ermöglichen.

Das Medienkonzept ist Teil des Schulentwicklungsprogramms; seine Maßnahmen korrespondieren mit dessen Zielen und werden im Rahmen der Schulentwicklung fortgeschrieben.

2. Schulprofil und Leitbild-Bezug

Kein Medienkonzept gleicht dem anderen: Es trägt den Besonderheiten der einzelnen Schule Rechnung. Für das AvH sind dies insbesondere:

- **Ausbildungsrichtungen:** Als naturwissenschaftlich-technologisches und sprachliches Gymnasium verbinden wir vertiefte informatische und naturwissenschaftliche Bildung (u. a. digitale Messwerterfassung, Simulationen, Informatik) mit sprachlich-kultureller Bildung (u. a. Podcast- und Videoproduktion in den Fremdsprachen, Filmanalyse, Medienreflexion).
- **Seminarschule:** Die Ausbildung von Referendarinnen und Referendaren in acht Fächern verpflichtet uns in besonderer Weise, zeitgemäße digitale Lehr- und Lernformen vorzuleben und weiterzugeben.
- **Digitale Schule der Zukunft (dSdZ):** Das AvH nimmt seit dem Schuljahr 2024/25 an der 1:1-Ausstattung teil (vgl. Kapitel 4).
- **Wertefundament:** Unser Mediencurriculum stellt den Sozialkompetenzen-Grundsatz voran: Toleranz, Weltoffenheit, gegenseitige Wertschätzung und ein friedlicher, verantwortungsvoller Umgang miteinander und mit unseren Ressourcen. Diese Grundsätze gelten uneingeschränkt auch im digitalen Raum und bilden den erzieherischen Maßstab aller Medienarbeit an unserer Schule.

3. Die drei Bausteine und ihre Verzahnung

Das Medienkonzept besteht aus drei aufeinander bezogenen Bausteinen:

Baustein	Funktion
Mediencurriculum „Methoden, Medien und Kompetenzen am AvH“	Zentraler Baustein: legt fest, in welchem Fach und in welcher Jahrgangsstufe die Schülerinnen und Schüler welche Methoden- und Medienkompetenzen erwerben. Die Zuordnung zu den 20 Teilkompetenzen des Kompetenzrahmens ist bei jedem Eintrag ausgewiesen; die Abdeckungsmatrix im Anhang des Mediencurriculums dokumentiert die vollständige Belegung.
Fortbildungsplanung „Digitale Medien“	Befähigt die Lehrkräfte, das Mediencurriculum umzusetzen und die vorhandene Ausstattung didaktisch sinnvoll zu nutzen; Referenzrahmen ist der DigCompEdu Bavaria.
Ausstattungsplan (Medien und Digitalisierung)	Dokumentiert die vorhandene IT-Infrastruktur und begründet die weiteren Ausbauschritte aus den Anforderungen des Mediencurriculums.

Die drei Bausteine stehen in wechselseitiger Abhängigkeit: Aus dem Mediencurriculum leiten sich die medienpädagogischen Fortbildungsbedarfe und die erforderliche Ausstattung ab; aus der Ausstattung ergeben sich anwendungsbezogene Fortbildungsbedarfe; Erfahrungen aus Fortbildungen und Unterricht fließen in die Weiterentwicklung von Curriculum und Ausstattungsplanung zurück. Alle drei Dokumente werden deshalb gemeinsam und aufeinander abgestimmt fortgeschrieben (vgl. Kapitel 7) und tragen einen einheitlichen Stand.

4. 1:1-Ausstattung im Rahmen der „Digitalen Schule der Zukunft“: Beginn ab Jahrgangsstufe 7

4.1 Festlegung

Das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium beteiligt sich an der 1:1-Ausstattung im Rahmen der „Digitalen Schule der Zukunft“. Ab dem Schuljahr 2026/27 beginnt die 1:1-Ausstattung am AvH mit der Jahrgangsstufe 7 und wird von dort aufwachsend bis zum Abitur fortgeführt. Diese Festlegung erfolgt in Abstimmung mit dem Schulaufwandsträger und dem Elternbeirat und wird hiermit – wie von den Vorgaben des Staatsministeriums für einen Einstieg vor Jahrgangsstufe 8 gefordert – ausdrücklich im schuleigenen Medienkonzept verankert und pädagogisch begründet.

4.2 Pädagogische Begründung

(1) Informatikunterricht als Fundament: In der Jahrgangsstufe 7 haben – im Rahmen des Faches Natur und Technik mit Schwerpunkt Informatik – noch alle Schülerinnen und Schüler verbindlichen Informatikunterricht, unabhängig von der späteren Ausbildungsrichtung. Genau hier werden die Grundlagen für die schulische Tabletnutzung gelegt: Dateiverwaltung und Ordnungssysteme, digitale Heftführung (im Mediencurriculum ausdrücklich in Jahrgangsstufe 7 verortet), Grundlagen der Textverarbeitung und der verantwortungsvolle Umgang mit dem eigenen Gerät. Beginnt die 1:1-Ausstattung erst in Jahrgangsstufe 8, fällt die Geräteeinführung in ein Schuljahr, in dem ein Teil der Schülerinnen und Schüler keinen Informatikunterricht mehr



hat – die systematische Grundlegung müsste dann fachfremd oder außerunterrichtlich erfolgen. Der Start in Jahrgangsstufe 7 nutzt dagegen das vorhandene curriculare Fundament optimal aus.

(2) Anschluss an das Mediencurriculum: Unser Mediencurriculum sieht in Jahrgangsstufe 7 neben der digitalen Heftführung u. a. die Arbeit mit Tabellenkalkulation und dynamischer Geometriesoftware (Mathematik) sowie den Einsatz von Präsentationssoftware vor. Das eigene Endgerät ist die konsequente infrastrukturelle Voraussetzung dafür, dass diese verbindlichen Inhalte nicht punktuell im Computerraum, sondern alltagsintegriert erworben und geübt werden können. Zugleich schließt der Start in Jahrgangsstufe 7 nahtlos an die Medienerziehung der Unterstufe an (Lernplattform, Netiquette, Reflexion der Mediennutzung in Jahrgangsstufe 5/6) – ohne ein „Leerjahr“ zwischen Grundlegung und eigenverantwortlicher Nutzung.

(3) Schließung dokumentierter Kompetenzlücken: Die Zuordnung unseres Mediencurriculums zum Kompetenzrahmen zeigt, dass die Teilkompetenzen kollaboratives Arbeiten (3.2), digitale Umgangsregeln und Persönlichkeitsrechte (3.4), Suchstrategien (2.1) sowie Risikoreflexion (5.4) bislang gerade in den Jahrgangsstufen 7–9 unterbelegt sind. Die 1:1-Ausstattung ab Jahrgangsstufe 7 schafft die Voraussetzung, diese Kompetenzen dort zu verankern, wo sie entwicklungsbedingt anstehen.

(4) Medienerzieherisches Zeitfenster: Mit etwa 12–13 Jahren verfügen nahezu alle Schülerinnen und Schüler über ein eigenes Smartphone, und in diesem Alter beginnt typischerweise die intensive Nutzung sozialer Medien und digitaler Kommunikation. Ein schulisch begleitetes, pädagogisch gerahmtes Endgerät setzt genau in dieser Phase an: Die Schule kann Nutzungsroutinen, Selbstregulation und verantwortungsvolles Verhalten aktiv mitgestalten, bevor sich rein privat geprägte Gewohnheiten verfestigen.

(5) Vorbereitung der Ausbildungsrichtungen: Mit dem Übertritt in die Jahrgangsstufe 8 wählen unsere Schülerinnen und Schüler ihre Ausbildungsrichtung. Beginnt die 1:1-Ausstattung bereits in Jahrgangsstufe 7, verfügen alle Lernenden zum Start der Profulfächer über eingeführte Geräte und etablierte Arbeitsroutinen – der Fachunterricht der Mittelstufe kann von Beginn an darauf aufbauen, statt Einführungsaufwand zu leisten.

(6) Organisatorische Vorteile: Der frühere Start entlastet die schulischen iPad-Koffer zugunsten der Jahrgangsstufen 5 und 6, beendet die Parallelstruktur aus Leihgeräte- und 1:1-Betrieb in der Mittelstufe und schafft für die Lehrkräfte eine verlässliche, einheitliche Planungsgrundlage ab Jahrgangsstufe 7.

4.3 Voraussetzungen und Rahmenbedingungen

Die technischen Voraussetzungen für 1:1-Ausstattungsklassen sind am AvH erfüllt: flächendeckende WLAN-Ausleuchtung (Cisco Access Points, 2021), leistungsfähige Glasfaseranbindung mit überwachter Bandbreite, drahtlose Bildschirmübertragung in den Unterrichtsräumen (AirServer-Lizenzen, Wolfvision-Mediensteuerungen) sowie ein etabliertes BYOD-WLAN mit Nutzungsvereinbarung (vgl. Ausstattungsplan).

Für Familien, die von der staatlichen Geräteförderung keinen Gebrauch machen können oder wollen, stehen der schulische Leihgerätepool sowie die vor Ort verfügbaren Unterstützungslösungen (u. a. Ratenzahlungsmodelle, Förderverein) zur Verfügung. Die begleitende Medienerziehung (u. a. Nutzungsregeln, Selbstregulation, Elterninformation) sowie die didaktische Begleitung der Lehrkräfte (Fortbildungsplanung, dSdZ-Erfahrungsaustausch) sind in den Bausteinen des Medienkonzepts verankert.



5. Organisation und Zuständigkeiten

Schulverwaltung			BayernCloud Schule (ByCS)	Digital-Transfer
VERWALTUNGSNETZ ☒ AUFGABEN • Benutzerverwaltung / Anträge an IuE • Administration der ASV (Benutzerverwaltung...) • ggf. First Level Support bei Verwaltungsrechner  PERSONEN OSIR B. Friedrich	DIENTMAIL ☒ AUFGABEN • Benutzerverwaltung (Anlegen und Löschen der Mailadressen und Postfächer)  PERSONEN SID J. Staab OSIR B. Friedrich	VERTRETUNGSPLAN ☒ AUFGABEN • Administration der OSB-Soft-Hardware (App, Monitore im Schulhaus, Monitore Säule) • Meldung von Problemen an die IuE  PERSONEN OSIR B. Friedrich OSIR R. Langhans	☒ AUFGABEN • Benutzerverwaltung • Klassenkurse • allg. Administration  PERSONEN SIR M. Leber SIR M. Wenzel OSIR B. Friedrich (nur Export der Nutzerdaten aus der ASV)	☒ AUFGABEN • Weiterentwicklung digitalen Unterrichts am AvH • Besuch der Vernetzungstreffen der RLFB Würzburg • Multiplikation ins Kollegium / in die Fachschaften  PERSONEN SIRin L. Knaub OSIRin A. Lettowsky SIR D. Maas SIR J. Schrauth SIR M. Wenzel OSIRin E. Zink

InfoPortal			Pädagogische Systembetreuung	Digitale Schule der Zukunft	
☒ AUFGABEN • Benutzerverwaltung • allg. Administration  PERSONEN OSIR B. Friedrich OSIR R. Langhans	☒ AUFGABEN • Wahlunterricht / Standardregeln anlegen und Anmeldung via ElternPortal freigeben • Zeugnisstellung  PERSONEN SID S. Groh SIDin T. Herbst	☒ AUFGABEN • Voranmeldung der neuen Fortbildungsklasser  PERSONEN SID S. Groh OSIR B. Friedrich	☒ AUFGABEN • Kontakt zu IuE • IT-Haushalt • Benutzerverwaltung / SNV • PC-Räume (First Level Support) • Schul-I-Pads (First Level Support) • Lehrerdienstgeräte (First Level Support) • Ausbildungs-I-Pad (First Level Support) • DSdZ: Schüler-I-Pads (Einpflegen ins Netzwerk) • Software für den Unterricht (Fobizz / TC / Mathegym, ...)  PERSONEN OSIR B. Friedrich SIR N. Kroßner	Antragsprüfung ☒ AUFGABEN • Feststellung und Bestätigung der Förderfähigkeit - pers. Förderfähigkeit (Schulzugehörigkeit) - sachl. Förderfähigkeit (Mindestkriterien)  PERSONEN VAK K. Kess SIR N. Kroßner OSIR B. Friedrich SIR M. Leber SIR M. Wenzel VAC Duft OSIRin G. Seelmann	Konzeption ☒ AUFGABEN • Kick-Off-Tage • Elterninformationsabend • Betreuung Tabletsouts • Medienkonzept • Medienführerschein  PERSONEN OSIR F. Beber SIDin S. Dellert SID M. Derauf OSIR B. Friedrich SIDin I. Großmann SIDin Ch. Heilmuth SIR N. Kroßner SIR M. Leber SIR D. Maas OSIRin G. Seelmann OSIR J. Siebert SID J. Staab SIR M. Wenzel SIR T. Zinkenbach Elternbeirat

6. Transparenz und Kommunikation

Das Medienkonzept ist für alle Mitglieder der Schulfamilie einsehbar: Die jeweils aktuellen Fassungen aller Bausteine werden auf der Schulhomepage veröffentlicht; das Mediencurriculum wird Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in geeigneter Form zugänglich gemacht. Zur 1:1-Ausstattung finden vor dem jeweiligen Start Informationsveranstaltungen für die Eltern der künftigen Jahrgangsstufe 7 statt. Die aktuelle Fassung des Medienkonzepts wird in der zentralen Datenbank des Schulportals hinterlegt und bei Weiterentwicklung aktualisiert.

7. Evaluation und Fortschreibung

Das Medienkonzept wird jährlich fortgeschrieben. Der Zyklus orientiert sich am Schuljahr:

Zeitpunkt	Maßnahme
Schuljahresbeginn	Bedarfserhebung im Kollegium (vgl. Fortbildungsplanung); Selbsteinschätzung nach DigCompEdu Bavaria
Herbst	Fortschreibung des Fortbildungsprogramms; Abgleich des Ausstattungsplans mit dem aktuellen VOTUM und den Planungen des Schulaufwandsträgers
Schuljahresende	Jahresbilanz des Medienkonzept-Teams: Umsetzungsstand des Mediencurriculums (Rückmeldung der Fachschaften), Fortbildungsbilanz, Ausstattungsbedarfe; Selbstevaluation anhand der ISB-Reflexionsbögen (Medienkonzept, Mediencurriculum, Fortbildungsplanung, Ausstattungsplan)
nach Bedarf	Aktualisierung des Uploads im Schulportal, spätestens vor der nächsten Förderantragstellung



Kriterien der Evaluation sind insbesondere: die Abdeckung der 20 Teilkompetenzen des Kompetenzrahmens über die Jahrgangsstufen (Fortschreibung der Abdeckungsmatrix im Anhang des Mediencurriculums), die Teilnahme- und Feedbackwerte der Fortbildungen sowie die Verfügbarkeit und Nutzung der Ausstattung. Die Ergebnisse fließen in das Schulentwicklungsprogramm ein.

Anhang: Dokumentenregister

Dokument	Stand	Nächste Fortschreibung
Rahmendokument (dieses Dokument)	01.07.2026	01.07.2027
Mediencurriculum „Methoden, Medien und Kompetenzen am AvH“ (5–12), inkl. Abdeckungsmatrix als Anhang	01.07.2026	01.07.2027
Fortbildungsplanung „Digitale Medien“	01.07.2026	01.07.2027
Ausstattungsplan (Medien und Digitalisierung)	01.07.2026	01.07.2027